

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,70

136. JAHRGANG | KW 15
Donnerstag, 11. April 2024

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**„NÄCHTLICHE
FANTASIEN“
IM PALAST**

HOHENEMS

Mit dem Konzert „Nächtliche Fantasien“ präsentiert das Kammerorchester Arpeggione Hohenems das zweite Highlight der Konzertsaison 2024. Werke von Rossini, Puccini, Thurnher, Verdi, Lovreglio, Debussy und Mercadante gelangen zur Aufführung.
Samstag, 20. April 2024, 19.30 Uhr, Rittersaal im Palast, www.arpeggione.at

GÖTZIS

Erlebnis-Ausstellung „Klima verbündet“ im Rahmen der Götzner Klimawochen.
9. bis 12. April sowie 15. bis 17. April 2024, im Jonas Schlössle.

KOBLACH

Ergebnispräsentation Bürgerbeteiligung: „Koblach – Ort des Lernens“.
Donnerstag, 18. April 2024, 18.30 Uhr, Gemeindesaal DorfMitte

ALTACH

Altiger Genussmarkt – jeden Freitag Treffpunkt für Ihren regionalen Einkauf.
Freitag, 12. April 2024, 8 – 12 Uhr, Parkplatz Sozialzentrum

MÄDER

Seniorenhock – gemütlicher Nachmittag.
Dienstag, 16. April 2024, 14 – 16 Uhr, Schulheim Mäder (Elmar-Kramer-Saal)

s'Blättle

Jetzt auch digital!



Anmeldung unter: www.sblaettle.at

INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 8
Götzis	Seite 20
Altach	Seite 37
Koblach	Seite 50
Mäder	Seite 56
Anzeigen	Seite 60
Kleinanzeigen	Seite 74

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Celine Moosbrugger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeclatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeclatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeclatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeclatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeclatt@maeder.at

Titelfoto: Veranstalter



EDITORIAL

„Nächtliche Fantasien“ im Palast!

Der Verein der Freunde des Kammerorchester Arpeggione eröffnete die Saison 2024 bereits am 23. März 2024 mit dem Konzert „Frühlingsduft“ im Rittersaal des Renaissancepalastes in Hohenems. Das Orchester ist ein Juwel. Es ist beseelt von der Leidenschaft, Musik zu vermitteln, in der höchste künstlerische Ansprüche spürbar werden. Das Repertoire umfasst neben traditionellen Werken auch immer wieder vergessene Werke aus früheren Zeiten. Jedes Konzert ist nicht nur ein Genuss, sondern auch immer wieder eine neue musikalische Reise. Die Konzertsaison 2024 besteht aus gesamt sieben Konzerten, wobei das Konzert am 15. Juni ein Novum ist, wo junge Künstler aus ganz Europa die Möglichkeit haben, ihr Können vor Publikum vorzutragen. Eines der großen Highlights ist, neben den anderen wunderbaren Konzerten, das Operngalakonzert „Cantissimo“ am 6. Juli im Palasthof, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche St. Karl – unter dem international bekannten Dirigenten Robert Gianola und internationalen Solisten. Der Vorstand mit Präsidentin Stéphanie Waldburg-Zeil, Obmann Josef Kloiber, Stellvertreterin Sabine Proyer, Kassiererin Gabi Einsle, Schriftführerin Kerstin Märk und Luise Rappitsch sowie Intendant Irakli Gogibedashvili, bedankt sich schon im Voraus für die Unterstützung beim Land Vorarlberg, der Stadt Hohenems, allen Sponsoren, Gönnern und Freunden, ohne die es nicht möglich wäre, solche Highlights zu veranstalten. Gerne begrüßen wir Sie im wunderschönen Ambiente des Renaissancepalastes Hohenems.

Josef Kloiber
Obmann

KALENDER

16. Woche

Sonnen-Aufgang 6.33 Uhr
Sonnen-Untergang 20.09 Uhr

☞ Montag, 15.4.

Anastasia, Waldo, Hunna, Damian

☞ Dienstag, 16.4.

Benedikt, Jochen, Herwig, Magnus

☞ Mittwoch, 17.4.

Rudolf, Gerwin, Elias, Wanda

☞ Donnerstag, 18.4.

Werner, Mechthild, Florian, Wigbert

☞ Freitag, 19.4.

Leo IX., Gerold, Kuno, Otbert, Emma

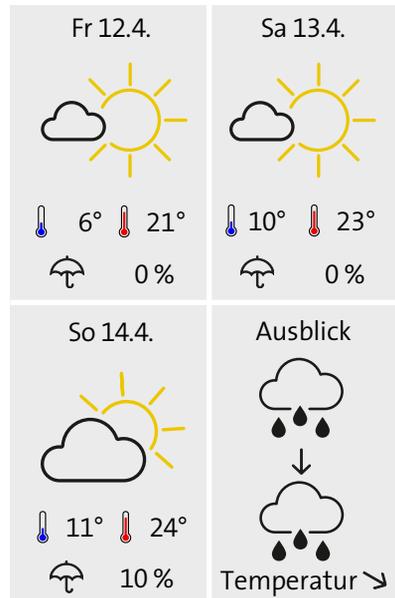
☞ Samstag, 20.4.

Adalar, Cornelia, Ute, Hildegund, Oda

☞ Sonntag, 21.4.

Konrad v. Parzham, Alexandra, Anselm

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 23. April.
Nagelpflege; Blumen gießen; Obst- und Safttage; Einkochen; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Gesichtspackung; Haare schneiden;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 13. April 2024

Sonntag, 14. April 2024

Dr. Joachim Hechenberger-Schwarz
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 13. April 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Simon Mayer
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41
T 05523 51122

Sonntag, 14. April 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Johannes Eibensteiner
Götzis, Schulgasse 7
T 05523 64960

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 12. April 2024

Dr. Andreas Battlogg
Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6
T 05576 73303

Montag, 15. April 2024

Dr. Christiane Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Dienstag, 16. April 2024

Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Mittwoch, 17. April 2024

Dr. Joachim Hechenberger-Schwarz
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 18. April 2024

Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
Ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit Ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Bayrak am 12. 4.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 13. April 2024

Sonntag, 14. April 2024

d-r Boris Slav Christof
Hohenems, Schlossplatz 13

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 13. April 2024

Sonntag, 14. April 2024

Dr. Frederico Chilelli
Feldkirch, Klosterstraße 18

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 11. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Oswald Apotheke, Dornbirn,
Moosmahnstraße 35
A.Clessin'sche Stadt-Apotheke,
Feldkirch, Kreuzgasse 22

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Kreuz-Apotheke, Gözis, Hauptstraße 5

Freitag, 12. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Samstag, 13. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

**Zusatzdienst von 8 bis 12 und von
18 bis 8 Uhr:**

Salvator-Apotheke, Dornbirn,
Marktstraße 52

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:

Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Sonntag, 14. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Montag, 15. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr

Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Thersien-Straße 13
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Dienstag, 16. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr

Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Mittwoch, 17. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Theresien-Straße 13
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Donnerstag, 18. April 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 13. April 2024

Sonntag, 14. April 2024

jeweils von 7 bis 11 Uhr

Hohenems

KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 14. April 2024,

jeweils 8 bis 10 Uhr

Kummenbergregion:

KPV Altach, T 0699 11818387

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ROTKREUZ-ABTEILUNG HOHENEMS

Das Jahr 2023 war nach den Jahren von Corona und Lockdowns wieder unter Anführungszeichen ein normales Jahr mit einigen Herausforderungen an die Rotkreuz-Abteilung Hohenems wie beispielsweise die jedes Jahr zunehmenden Steigerungen im Rettungs- und Krankentransport.

Das Ehrenamt war auch in dieser Zeit nicht wegzudenken, denn es ist ein wichtiger Teil für die Gemeinschaft. Erfreulicherweise konnten wiederum einige neue Mitglieder für den aktiven Rettungsdienst gewonnen werden. Diese Mitarbeiter übernehmen den Nachtdienst von Montag bis Sonntag sowie die Tagdienste an Sonn- und Feiertagen. Per 31. Dezember 2023 hatte die Rotkreuz-Abteilung Hohenems einen Mitgliederstand von 184. Diese setzen sich aus Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Emittierten (Passiven), Notärzten, Firstrespondern und Jugendmitgliedern zusammen.

Fahrtenstatistik 2023:

- Rettungs- und Krankentransporte: 11.322
- Notarzteinsätze: 1.104
- Gesamteinsätze: 12.426
- Transportierte Patienten: 16.658
- Kilometerleistung: 290.750

Es wurden rund 23.000 Stunden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern im Jahr 2023 geleistet. Dies ergibt einen Stundendurchschnitt von gesamt etwa 196 Stunden oder rund 25 Tagen – gerechnet bei einem Acht-Stunden-Arbeitstag – ehrenamtliche Zeit pro aktivem Mitglied. Noch nicht eingerechnet sind hier die Stunden für Schulungen, Sitzungen, Ambulanzdienste, Blutspendeaktionen etc. Im Jahr 2023 wurden zudem 55 Ambulanzdienste mit über 1.200 Stunden bei verschiedenen Veranstaltungen von der Rotkreuzabteilung Hohenems übernommen.

Rotkreuz-Jugend

Die Jugendgruppe freute sich im Jahr 2023 über ein großes Wachstum. Im Fokus stand die Vorbereitung auf den Erste-Hilfe-Bewerb 2024; auch Ausflüge, die Mithilfe und das Dabeisein bei Übungen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche waren sehr lehrreich.



v. l. Bgm. Markus Giesinger (Altach), Dienststellenleiter Bertram Märk, Kommandant Thomas Maierhofer, Notärztin Nicolina Witwer, Abteilungsarzt Bernhard Schwärzler, Bgm. Dieter Egger (Hohenems)

Blutspendeaktionen 2023

Die Rotkreuzabteilung unterstützt die Blutbank bei den zweimal jährlich stattfindenden Blutspendeaktionen im Pfarrsaal St. Konrad. Im Jänner konnte ein Rekordergebnis von 312 Blutspenden erreicht werden. Ein besonderer Dank gilt hier Anton Amann, Norbert Rucker, Edwin Amann und ihrem Team für die Organisation und den reibungslosen Ablauf.

„First Responder“-Gruppe Fraxern

Unter der Leitung von Klarissa Nachbar hat die „First Responder“-Gruppe im Jahr 2023 20 Einsätze absolviert. Das System ist eine Ergänzung in der Rettungskette. Als Erstversorger werden sie bei einem Notfall parallel mit den Rettungskräften alarmiert. Ihre Aufgabe ist es dann, gezielte Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen und die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungsmannschaft oder Notarztes zu überbrücken.

Gesundheits- und Sozialdienst 2023

Bewegung für Körper und Geist für ältere Menschen wird wöchentlich von Karin Krainz durchgeführt. Die Rotkreuzabteilung Hohenems unterstützt das betreute Reisen durch Transporte der Reisetilnehmer zu den jeweiligen Urlaubsorten.

Ehrungen:

- Dienstjahresabzeichen Bronze (10 Jahre): Sebastian Bösch, Stefan Büchele, Felix Fenkart, Kevin Grabher, Lukas Richl

- Dienstjahrabzeichen Gold (50 Jahre): Robert Bauer
- Fahrtenspange in Bronze für 1.000 Ausfahrten: Samuel Capelli, Maximilian Hutz, Valentin Mitterhumer
- Fahrtenspange in Silber für 2.500 Ausfahrten: Markus Bösch, Stefan Büchele
- Fahrtenspange in Gold für 5.000 Ausfahrten: Josef Bachmeier
- Bei der letzten Ehrenamtsehrung wurde Johannes Bertsch für seine ehrenamtliche Tätigkeit von der Stadt Hohenems als „Quelle von Ems“ ausgezeichnet.

Am 21. Oktober 2024 wurde nach intensiver Vorbereitung eine Großübung am Landeskrankenhaus abgehalten. Beübt wurde die Evakuierung und weitere Versorgung der Patienten des Krankenhauses Hohenems. Im November erfolgte darüber hinaus die Inbetriebnahme der Notstromversorgung, um im Falle eines Blackouts die Versorgung sicher zu stellen.



ACTIONWOCHELENDE BEIM JUGENDROT Kreuz

Vom 28. bis 30. März 2024 veranstaltete die Jugendgruppe der Rotkreuz-Abteilung Hohenems unter der Führung von Stefan Büchele und seinen Helfern ein Action-Weekend auf der Wendelinshütte in Schuttannen.

Neben dem Teambuilding der Jugendlichen standen auch Wanderungen, Spiel und Spaß im Vordergrund. In den unterschiedlichsten Einsatzszenarien, wie sie auch im realen Rettungsdienst vorkommen können, wurde den Jugendlichen die Teamarbeit bzw. Zusammenarbeit in einer Gruppe während Einsätzen nähergebracht. Am ersten Abend fand auch eine spannende Nachtwanderung auf den Breitenberg mit Stirn- und Taschenlampen statt. Nach einem reichhaltigen Frühstück am zweiten Tag kam die Jugendgruppe der Rotkreuz-Abteilung Dornbirn dazu. Während des Besuchs von Bürgermeister Dieter Egger zeigten die Jugendlichen, was sie bisher erlernt hatten und wurden dann noch mit einem kleinen Osterpräsent beschenkt. Die Bergrettung Hohenems veranstaltete zudem eine Übung, bei der die Versor-



gung und die Bergung eines Verletzten im steilen Gelände geübt wurde. Dabei konnten die Jugendlichen die Bergrettung tatkräftig unterstützen. Aufgrund des starken Föhnsturms konnte das abendlich geplante Grillen am Lagerfeuer leider nicht durchgeführt werden,

dafür gab es in der Bergrettungsstube ein leckeres Abendessen und gemütliches Beisammensein. Nach der Verabschiedung der Jugendrotkreuzgruppe Dornbirn gab es noch ein gemütliches Ausklingen des Wochenendes zum Abschluss.

MIT DEM FRÜHLING KOMMEN DIE UNGELIEBTE ZECKEN

Aufgrund des milden Winters startet die Zeckensaison heuer bereits früh. Man findet die Parasiten überall – in Sträuchern, Büschen, im Wald und Unterholz, aber auch auf Wiesen und Feldern.

Die bei uns hauptsächlich vorkommenden Zeckenarten sind der gemeine Holzbock oder die Auwaldzecke. Am liebsten halten sie sich in bodennaher Vegetation auf. Meist fängt man sich ein solches Spinnentier im Gras ein oder streift es beim Vorbeigehen an einem Strauch ab. Nicht jeder Zeckenstich birgt ein Risiko. Ist das Tier selbst aber mit Krankheitserregern infiziert, kann es für den Menschen gefährlich

werden. Deshalb stellt auch hier die Vorsorge den besten Schutz dar. Die bekanntesten und häufigsten Erkrankungen bei uns sind die Lyme-Borreliose und die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis).

Zecken richtig entfernen

- Zecke mit spitz zulaufender Pinzette ganz vorne hautnah beim Stechapparat fassen und mit möglichst gleichmäßigem Zug herausziehen.
- In der Haut verbleibende Reste werden als Fremdkörper von der Haut selbst herausgearbeitet.
- Beim Entfernen der Zecken kein Öl, Wachs, Klebstoff, Nagellackentferner oder andere Substanzen verwenden.

- Zecke in einen Klebstreifen einwickeln und im Hausabfall entsorgen, nicht im Kompost.
- Treten mehrere Tage oder Wochen nach der Zeckenentfernung Hautveränderungen an der Stichstelle und/oder andere Krankheitszeichen auf, ist ein Arztbesuch nötig!



www.sicheresvorarlberg.at

SICHERHEIT

ROTES KREUZ SETZT AUF GELB BEI NEUER UNIFORM

In Vorarlberg tragen die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes Vorarlberg seit Kurzem Rot in Kombi mit leuchtendem Gelb.

Die Dienstkleidung der Rotkreuzler erfährt somit nach mehr als 20 Jahren eine qualitative und sicherheitstechnische Neuausrichtung bzw. Aufwertung: Der hohe reflektierende Gelbanteil macht das Outfit nicht nur strahlender, es macht die Rettungskräfte auch um ein Vieles sichtbarer und ermöglicht ein sichereres Vorankommen bei ihren mehr als 150.000 Einsätzen pro Jahr. Die neuen Uniformen überzeugen auch mit atmungsaktiven, leichten Funktionsmaterialien, die insbesondere an warmen Tagen wahre Erleichterung bringen.



GESUNDHEIT

BLUT SPENDEN HILFT LEBEN RETTEN!

Kommende Woche finden gleich zwei Blutspendeaktionen in der Region amKumma statt.

Und zwar am Montag, dem 15. April 2024, von 17.30 bis 21 Uhr in der Dorfmitte in Koblach sowie am Mittwoch, dem 17. April 2024, von 17 bis 21 Uhr im KOM in Altach. Ihre Blutspende ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes immer mit ausreichenden Blutkonserven versorgt sind.



Weitere Infos unter www.blut.at

GESUNDHEIT

DEMENZ-BERATUNGSGESPRÄCHE

Für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen bieten die Gemeinden der „Aktion Demenz“

kostenlose, persönliche Beratungsgespräche an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach

Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma

Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems

Heidi Wenin,
Jasmine Metzler, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.



VALIDATION: EINE EINFÜHLSAME KOMMUNIKATIONSMETHODE

In der Veranstaltungsreihe "Pflege im Gespräch" wird Rosemarie Fink am Dienstag, 23. April, um 19 Uhr im KOM, kleiner Saal, in Altach über "Validation: Eine Kommunikationsmethode mit verwirrten alten Menschen" sprechen.

Validation zielt nicht darauf ab, die Realität zurückzubringen, sondern darauf, desorientierte Menschen dort abzuholen, wo sie sich mit ihren Gefühlen im Moment befinden. Wenn die verwirrte Realität älterer Menschen akzeptiert wird, entsteht eine einfühlsame Haltung. Die Anwendung von Validation zeigt, wie wir mit allen Sinnen, verbal und vor allem auch nonverbal (bei Personen mit Demenz), kommunizieren können. Dies optimiert die Lebensqualität und bewahrt die Würde aller Beteiligten. Im Vortrag werden Beispiele vorgestellt, um desorientiertes Verhalten besser zu verstehen. Das Fazit lautet: Mehr Freude und gelingendes Miteinander im Umgang mit Demenz. Rosemarie Fink, VTI Validation Trainerin, Demenz-Balance-

Modell-Multiplikatorin, Coach für Pflegepersonal, Angehörige und Sozialverbände, wird die Veranstaltung leiten. Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich bei Johanna Heinzle unter johanna.heinzle@vol.at oder telefonisch unter T +43 650 8221798 an.

Wertvoller Begleiter

Diese Veranstaltungsreihe bietet Informationen und Unterstützung für pflegende Angehörige und spricht alle Interessierten an. Oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Qualifizierte Referentinnen und Referenten sowie die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde und der Region machen "Pflege im Gespräch" zu einem wertvollen Begleiter. Die Veranstaltung wird von der Kuppenbergregion in Zusammenarbeit mit Connexia organisiert und finanziell vom Land Vorarlberg unterstützt. Weitere Informa-



Rosemarie Fink

tionen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei Doris Klinger unter T +43 699 15635502. Bitte beachten Sie auch die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von "Pflege im Gespräch" auf der Homepage unter www.connexia.at.

AMTLICHE MITTEILUNG

BUBBLE SOCCER-TURNIER DER OFFENEN JUGENDARBEIT AMKUMMA

Am Samstag, 20. April 2024, 15 – 18 Uhr findet mit dem Bubble Soccer-Turnier hinter der Koblacher Mittelschule das erste OJA amKumma-Event in diesem Jahr statt.

Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren erwartet ein sportlicher Nachmittag mit Fußball der etwas anderen Art – als Spieler eines Dreierteams bist du in einen großen Gummiball geschnallt und spielst Fußball am Kleinfeld quasi mit Knautschzone. Anmeldungen sind ab sofort in den Jugendtreffs Götzis, Altach, Koblach und Mäder möglich.

Die OJA amKumma freut sich auf einen lustigen Nachmittag!



Koordinationsbüro für
Offene Jugendarbeit
und Entwicklung



BÜRGERSERVICE

NOTARIELLE RECHTSBERATUNG

Die nächste notarielle Rechtsberatung wird am Mittwoch, 17. April 2024 von 16.30 bis 18 Uhr im Sprechzimmer der Volksschule von Notar Dr. Daniel Malin durchgeführt.

Erstmalige Rechtsauskünfte sind unentgeltlich. Wir bitten um Voranmeldung im Bürgerservice der Gemeinde Altach unter der Telefonnummer 05576 7178-132.

GEMEINDE

EUROPAWAHL 2024

Das Wählerverzeichnis für die Europawahl am Sonntag, 9. Juni 2024 liegt vom Dienstag, 16. April 2024 bis einschließlich Donnerstag, 25. April 2024 täglich (ausgenommen Sonntag) von 8 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Altach, Meldeamt/Bürgerservice, Berkmannweg 2, 6844 Altach zur öffentlichen Einsicht auf.

Wahlkarten können bis spätestens Freitag, 7. Juni 2024, während den Amtsstunden im Gemeindeamt Altach, Meldeamt/Bürgerservice beantragt werden. Die Ausstellung der Wahlkarten kann ab ca. Donnerstag, 16. Mai 2024 erfolgen.

Mag. Markus Giesinger
Bürgermeister für die Gemeinde Altach

GEMEINDE

GROSSES INTERESSE AM HOCHWASSERSCHUTZ

Am Montag, den 8. April 2024, fand im Veranstaltungszentrum KOM in Altach eine informative Veranstaltung zum Thema Hochwasserschutz statt. Die Gemeinde Altach hatte gemeinsam mit der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg und dem Büro Adler+Partner eingeladen, um über wichtige Maßnahmen und Projekte zum Schutz der Gemeinde vor Hochwasser zu informieren.

Der Kleine Saal im KOM war mit etwa 70 interessierten Gästen bestens gefüllt. Bürgermeister Markus Giesinger eröffnete die Veranstaltung, anschließend erläuterte Erich Fritsch vom Büro Adler+Partner die Funktionsweise der Schleuse und des Retentionsbeckens im Bereich Rheinauen, während Daniel Bergmann von der Abteilung Wasserwirtschaft beim Land Vorarlberg das Projekt Hochwasserschutz Güllbach vorstellte. Die Ausführungen der Referenten waren äußerst spannend und vermittelten den Zuhörern wichtige Einblicke in die komplexen Zusammenhänge des Hochwasserschutzes. Gleichzeitig standen die Experten den zahlreichen Fragen der Anwesenden Rede und Antwort. Abgerundet wurde der Abend durch Feuerwehrkommandant Manuel List, der in seinem Vortrag praktische Tipps und Möglichkeiten zur Eigenvorsorge präsentierte. Anschließend fand der Informationsabend mit einem kühlen Getränk und gemütlichen Gesprächen in kleiner Runde seinen gemütlichen Ausklang.



NEUE KASSENORDINATION FÜR ALLGEMEINMEDIZIN ERÖFFNET

Seit Montag, dem 8. April 2024, hat **Dr. Tobias Winder seine Ordination im Betreuten Wohnen im Paulihaus (Schulstraße 2a) geöffnet.**

Der Arzt und sein Team freuen sich darauf, künftige Patienten in der Praxis begrüßen zu dürfen. Um Wartezeiten möglichst kurz zu halten, wird um eine Terminvereinbarung gebeten. Termine können vor Ort, telefonisch (T +43 5576 21331), per Email ordination@dr-winder.at oder direkt auf der Homepage www.dr-winder.at vereinbart werden.

Öffnungszeiten:

Montag, 8 – 12 und 13.30 – 16 Uhr
Mittwoch, 8 – 12 und 13.30 – 16 Uhr
Donnerstag, 16 – 19 Uhr
Freitag, 8 – 12 Uhr



Bürgermeister Markus Giesinger hieß Dr. Tobias Winder herzlich in Altach willkommen.

WO ENTSORGE ICH WAS?

Bitte beachten Sie die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten für Grünabfall, Rasenschnitt und Aushubmaterial und deren Plätze. Die richtige Entsorgung hilft uns allen Kosten zu sparen und schont die Umwelt.

Grünabfälle

Grünabfall aus dem Gemeindegebiet von Altach kann ganzjährig beim Grünabfallplatz (Rheinstraße Richtung Kieswerk Kopf) deponiert werden. Als Grünabfall gilt: Baumschnitt, Heckschnitt, Laub. Wir bitten Sie, den

Grünabfall nach zwei Fraktionen (Astwerk und restlicher Grünabfall) zu entsorgen.

Rasenschnitt und Fallobst

Rasenschnitt und Fallobst können beim Landwirt Walter Marte, Siedlungshof 1 (Bauernhof westlich vom Stadion Schnabelholz), abgegeben werden. Dort werden diese Materialien in Energie umgewandelt. Es darf nur frisch geschnittenes, kurzes Gras und frisches Fallobst abgeladen werden!

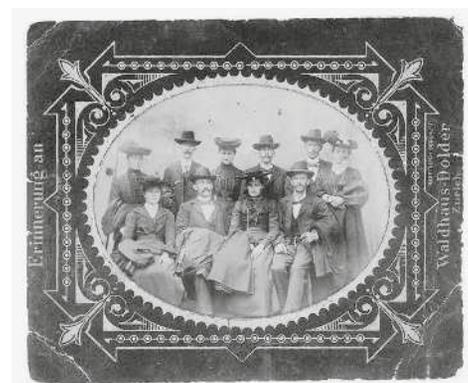


Äste und restlicher Grünabfall gehören nicht in den Rasenschnitt

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

Die Hochzeit des vergangenen Jahrhunderts fand schon 1904 statt. Fünf Freunde vom Altacher Kirchenchor, davon zwei Brüder, traten mit ihren Bräuten, zwei davon auch Chorsängerinnen, in der Feldkircher Kapuzinerkirche zum Traualtar.

Auf der Hochzeitsreise nach Zürich stellten sie sich dem Fotografen: "Hanserg", der Schreinermeister (Johann Georg Giesinger), Ivo Weber und Johann Fend ("Jokahanses"), stehend, Johann Giesinger ("Dreifaltigkeits") und Gregor Giesinger, späterer Gemeindevorsteher, sitzend, jeweils mit Gattin. Heute müsste unser Kirchenchor oder ein anderer Ortsverein alle Hebel in Bewegung setzen, wollten sie diesen Rekord aus vergangener Zeit noch überbieten.





Einladung zur Informationsveranstaltung Variantenprüfung für eine mögliche Verkehrslösung

Wann: Donnerstag, 18. April, im Zeitraum von 18:30 – 21:00 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum KOM, Altach

Wie können wir die Bevölkerung an den Zufahrtsstraßen zum Gewerbegebiet vom Lkw-Verkehr entlasten?

Schon seit längerem wird in der Gemeinde Altach intensiv nach einer Lösung für den Lkw-Verkehr in das Gewerbegebiet Große Wies/Unter Hub gesucht. Das renommierte Verkehrsplanungsbüro PLANOPTIMO, das unter anderem im Auftrag von Bundesministerin Leonore Gewessler die S18 untersucht, hat dazu im Auftrag der Gemeinde nochmals eine umfassende Prüfung möglicher Verkehrsalternativen vorgenommen. **Ziel sind Entlastungsmaßnahmen für die Bevölkerung in diesem Ortsteil.**

Die Untersuchungen sind inzwischen abgeschlossen. Die Gemeinde lädt daher gemeinsam mit den Expert:innen und Verkehrsplaner:innen in das Veranstaltungszentrum KOM ein: Nach Themenkojen sortiert informieren wir aus erster Hand über die Varianten und ihre unterschiedlichen Wirkungen und stehen gerne für Fragen zu den vorliegenden Plänen und Analysen bereit.

Es besteht von 18.30 Uhr bis 21:00 Uhr die Möglichkeit, sich im Rahmen dieser Ausstellung über die Variantenprüfung zu informieren.

Die Gemeinde Altach freut sich auf Ihre Teilnahme.

40 SONNENKINDERGÄRTEN: ABSCHLUSS EINES ERFOLGSPROJEKTS

Land auf, Land ab erstrahlen in Altsch und in 39 weiteren Vorarlberger Gemeinden mittlerweile 40 Sonnenkindergärten: Hier wird der Strom für den Kindergarten teilweise oder – je nach Dimensionierung – sogar ganz aus der eigenen Photovoltaik-Anlage am Dach gewonnen. Darüber hinaus lernen PädagogInnen und Kindergartenkinder viel über erneuerbare Energien und Energieautonomie. Seit 2019 läuft das Projekt in Kooperation mit dem Energieinstitut, nun ist es in der Zielgeraden angekommen und kann auf eine äußerst erfolgreiche Bilanz zurückblicken.

„Mit dem Projekt konnten über 400 PädagogInnen zum Thema erneuerbare Energien allgemein – und Solarenergie im speziellen – geschult werden, sie haben wiederum insgesamt rund 2.200 Kindergartenkinder erreicht. Und dieses Wissen wird natürlich wieder in die Familien getragen“, nennt Energielandesrat Daniel Zadra einige Zahlen zur Multiplikator-Wirkung des Projekts. Bei einem Besuch des Kinderhaus Kreuzfeld in Altsch blickte er auf die Erfolge der vergangenen fünf Jahre zurück. Für diese würden nicht nur die vielen strahlenden Kindergesichter sprechen, „das Projekt ist auch ein wichtiger Beitrag für die Erreichung der Vorarlberger Klimaschutzziele.“ Seit 2019 unterstützt das Land Vorarlberg im Rahmen der Initiative „Mission ZeroV“ Gemeinden bei der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Kindergärten. Die teilnehmenden Kommunen erhalten dabei eine Landesförderung von bis zu 3.500 Euro. Den Kindergärten wird gleichzeitig ein umfangreiches Paket zur Verfügung gestellt, mit dem die Kinder die Energie der Sonne kennenlernen und erforschen können – und zwar spielerisch. Dazu gehört neben dem Projektvorbereitungstag und der fachlichen Begleitung durch das Energieinstitut Vorarlberg, ein Praxishandbuch sowie eine „Sonnenbox“ mit zahlreichen Materialien zum Experimentieren und Ausprobieren. Diese Herangehensweise fand auch bei den Pädagoginnen großen Anklang: „Mir hat besonders gefallen, dass wir PädagogInnen mit der Schulung im Energieinstitut, der Sonnenbox und dem Handbuch, ganz einfach und ohne Mehraufwand in der Vorbereitung, zu Multiplikatoren der Energie-



wende werden konnten“, sagt Elisabeth Aichner, die den Kindergarten Kreuzfeld in Altsch leitet. Dass das Ende des Projekts ausgerechnet im Kinderhaus Kreuzfeld gefeiert wird, ist kein Zufall: „Das Kinderhaus Kreuzfeld spiegelt den hohen Anspruch der Gemeinde Altsch an unsere Kinderbetreuungseinrichtungen wider. Das Gebäude beeindruckt mit hohen pädagogischen Standards sowie seinem Nachhaltigkeitskonzept. Es handelt sich um ein wunderschönes, und funktionell durchdachtes Gebäude, in dem sich die NutzerInnen sehr wohl fühlen“, sagt Altschs Bürgermeister Markus Giesinger. Neben einer qualitativ hochwertigen Planung wurde auch auf die höchsten Energie- und Materialstandards gesetzt. Der Holzbau mit höchsten ökologischen und energetischen Standards hat ganze 971 Punkte beim Kommunalgebäudeausweis erreicht und wurde mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. „Somit ist das Kinderhaus Kreuzfeld geradezu prädestiniert dafür, ein Sonnenkindergarten

zu sein“, sagt Giesinger. Das Projekt lief zwar fünf Jahre, die Historie ist allerdings schon viel älter. Als Pionierin für die Sonnenkindergärten gilt Hildgard Breiner, die bereits 1996 mit der „SonnenSchein-Kampagne“ VorarlbergerInnen für die Bedeutung von Photovoltaik sensibilisierte. Bereits 1978 war Breiner gemeinsam mit ihrem Mann im Widerstand gegen die Inbetriebnahme des AKW Zwentendorf aktiv – mit Erfolg. Nirgends in Österreich war die Ablehnung für das AKW so hoch wie in Vorarlberg, 84,4 Prozent stimmten damals dagegen. Für ihr jahrzehntelanges Engagement für erneuerbare Energie und gegen Atomkraft erhielt Breiner zuletzt das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Sie ließ es sich nicht nehmen, zum Abschluss des Sonnenkindergärten-Projekts nach Altsch zu kommen: „Kinder sind unsere Zukunft. Dass sie von Kleinauf lernen, wie wichtig es ist, auf erneuerbare Energie zu setzen, ist deswegen ein richtiger Gewinn.“



HEIMISCHE STRÄUCHER IM GARTEN: NATURSCHUTZ UND ARTENVIELFALT

Viele heimische Sträucher haben hübsche Blüten, die den Garten verschönern. Sie locken zudem eine Vielzahl von Insekten, Vögeln und anderen Tieren an.

Die Blüten der Sträucher bieten Pollen und Nektar für Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber. Im Herbst tragen sie dekorative Früchte, die eine wertvolle Nahrungsquelle für die Vögel darstellen. Dichte Sträucher bieten Tieren Verstecke vor Raubtieren und schlechtem Wetter. Vögel bauen ihre Nester darin, und Insekten finden dort Schutz. Die heimischen, regionalen Sträucher sind an die hiesigen Boden- und Klimaverhältnisse angepasst. Sie benötigen weniger Pflege und sind widerstandsfähiger gegen Krankheiten. Sie brauchen oft weniger Wasser als exotische Pflanzen. Damit sind sie eine nachhaltige Wahl für Ihren Garten.

Zum Beispiel:

- Kornelkirsche (*Cornus mas*),
- Gewöhnlicher Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*),
- Schlehe (*Prunus spinosa*),
- Filz-Rose (*Rosa tomentosa*),
- Wein-Rose (*Rosa rubiginosa*),

Eine Auswahl von Pflanzen, inkl. Beschilderung, kann gerne beim Obst- und Gartenbauverein/ Bienenzuchtverein, im Bofel 19 besichtigt werden. Eine Empfehlung des e5 – Naturvielfaltteams.



AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 5. März 2024, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 29. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung und die Zuhörer:innen vor Ort. Vor Eintritt in die Tagesordnung werden Fragen der Besucher:innen beantwortet. Er eröffnet die Sitzung um 19.42 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

Der Vorsitzende informiert, dass der Tagesordnungspunkt 1. b) verschoben werden muss.

1. Änderung Flächenwidmungsplan (Schnabelholz)

a) Zweitbeschluss betreffend die GST-NRN 1860/1, 1860/2 und 1894/2
Der Vorsitzende berichtet, dass nach dem Erstbeschluss für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Schnabelholz in der letzten Gemeinde-

vertretungssitzung das Auflageverfahren erfolgt sei. Die Widmung werde dem Bestand angepasst und nach der Umwidmung auf „FS – Sport- und Veranstaltungsstätte“ bzw. „FS – Parkplatz“ lauten. Zudem erfolge die Anpassung einer Linie für ein Privatgrundstück, in das eine Sportflächenwidmung rage. Die eingelangten Stellungnahmen der Fachabteilungen (Abteilung Straßenbau VIIIb, Abteilung Maschinenbau und Elektrotechnik VIc) und der Gemeinde Koblach wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht, ebenso die Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft VIId, die nicht fristgerecht einlangt ist. In einer von Bauphysiker Ing. Karlheinz Wille durchgeführten „Lärmschutzstudie als Grundlage für die Änderung des Flächenwidmungsplanes“ wurde nachgewiesen, dass Veranstaltungen bis 550 Personen bis 24 Uhr und Veranstaltungen bis 1.000 Personen bis 21 Uhr ohne zusätzliche Lärmbelastungen für die Anrainer durchgeführt werden können. Seitens des SCRA wird die Baueingabe entsprechend abgeändert. Sollten vereinzelt länger dauernde Veranstaltungen geplant sein,

könne dies von der Gemeinde im Rahmen des Veranstaltungsgesetzes geprüft und bewilligt werden. Auf Nachfrage von GR Wolfgang Weber erläutert Bgm. Markus Giesinger, dass im Business Gebäude, wie im bestehenden VIP-Zelt, Veranstaltungen des SCRA bzw. von Sponsoren und Firmen, die in Verbindung mit dem SCRA stehen, durchgeführt werden.

Antrag: Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Altach, KG 92101, wird gemäß Lageplan vom 4. 3. 2024, Zahl a031.2-1/2024, gemäß § 23 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LBGl.Nr. 39/1996 idgF, abgeändert. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Erstbeschluss betreffend die GST-NRN 3178, 3179, 3180, 3182 und 3236
Der Tagesordnungspunkt 1. b) wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

2. Grundsatzbeschluss Errichtung und Betrieb Abfallsammelzentrum amKumma

Der Vorsitzende berichtet, dass zur Errichtung eines gemeinsamen Abfallsammelzentrums (ASZ) am Kumma/

Stadt Hohenems eine Standortstudie durchgeführt wurde. Aufgrund der sehr guten Verkehrsanbindung wurde der Standort Kobel (Schwefelberg vis-à-vis der Jet-Tankstelle) gewählt, alle Seiten wären über eine Landesstraße zugänglich. Auch die Grünabfallsammelstelle würde sich dort befinden, somit müsste der Verkehr nicht mehr durch die bewohnten Straßen fließen. Bestehende ASZ wie das ASZ Vorderland und das ASZ Hofsteig wurden besichtigt.

Die übergeordneten Ziele für ein modernes ASZ stellen sich wie folgt dar:

- Mehrwert für die Bürger:innen (optimierte Öffnungszeiten, kurze Wege für alle Fraktionen, zentrale Ausgabestelle für Sammelbehälter, etc.)
- Mehrwert für die Umwelt (höhere Sortiertiefe, Re-Use Möglichkeiten, Ort für Informationsveranstaltungen/Schulungen, usw.)
- Mehrwert für die Gemeinden (zentrale gemeindeübergreifende Organisation und Sammelfranchise)
- Infrastruktur für weitere kommunale Anforderungen denkbar (z.B. Streusalzsilos/Solestation für Winterdienst)
- Lückenschluss der kommunalen Abfallsammlung im Rheintal im Sinne einer flächendeckenden ASZ-Infrastruktur

Das ASZ am Kummera wurde mit einer Reserve von rund 50 Prozent auf 60.000 Einwohner ausgelegt. Dabei würden sich die Marktgemeinde Götzis und die Gemeinden Altach und Mäder mit 100 %, die Gemeinde Koblach mit 30 % der Einwohner beteiligen. Koblach sei bereits mit 2/3 der Bevölkerungszahl beim ASZ Vorderland engagiert. Die Stadt Hohenems beteilige sich mit mindestens 50 % der Einwohner, aktuell laufen hier auch Gespräche mit der Stadt Dornbirn. Es werde mit 65.000 Anlieferungen pro Jahr kalkuliert. Laut durchgeführten Recherchen ergebe sich ein geringes Genehmigungsrisiko Grundeigentümer sei die Agrargemeinschaft Götzis, die dem zu gründenden Gemeindeverband das Grundstück im Rahmen eines Baurechts zur Verfügung stellen würde. Die Kostenschätzung basiere auf einer Hochrechnung über die Kubatur und liege bei 7,4 Mio. Euro, der Richtpreis eines Systemanbieters bei 6,8 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der Erlöse aus den Fraktionen und der anfallenden Ausgaben würden die Kosten bei ca. 1,8 Euro pro Jahr und Einwohner liegen, diese wären über die Abfall-

grundgebühr abbildbar. Bei angenommenen Kosten für die Errichtung von 7,1 Mio. Euro (Mittel zwischen beiden Schätzungen) und einer Beteiligung der Gemeinde Koblach mit 30 % und der Stadt Hohenems mit 100 %, würden der Anteil für die Errichtungskosten für die Gemeinde Altach bei ca. 700.000 Euro liegen. Sollte sich die Stadt Hohenems mit 50 % beteiligen läge der Finanzierungsbedarf für die Gemeinde Altach bei 785.000 Euro. Die Empfehlung der Fachleute sei, die Kompostierung in einem ersten Schritt nicht zu machen, Grünschnitte müssten vom Entsorger abgeholt werden. Sowohl aus dem Vorstand der Region amKummera, der Vollversammlung der Region amKummera und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Altach gebe es eine einstimmige Empfehlung für die Errichtung des ASZ amKummera. Die Stadt Hohenems habe ihre Zustimmung zum Projekt signalisiert. Die Gemeinden Mäder und Koblach haben den Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Gemeindeverbandes, der das ASZ errichtet und betreibt, bereits gefasst. GV Heribert Hütter erkundigt sich, ob die bestehende Deponie aufgelassen werde und ob das Grundstück der Agrargemeinschaft Götzis in den Kosten berücksichtigt sei. Bgm. Markus Giesinger antwortet, dass die Agrargemeinschaft Götzis das Grundstück auf einen Zeitraum von 40 Jahren im Baurecht zur Verfügung stelle, mit der Möglichkeit auf Verlängerung. Die bestehende Grünschnittsammelstelle werde es in der bestehenden Form nicht mehr geben. Diese sei ein erheblicher Verkehrsauslöser und ein hoher Kostenfaktor. Leider würden nicht nur Altacher:innen Grünabfall abladen, sondern auch Personen aus den umliegenden Gemeinden. Es werde geprüft, ob in jeder Gemeinde Sammelstellen für Kleinmengen angeboten werden, große Mengen sollten bei den Entsorgern abgegeben werden (Branner, etc.). GV Bernhard Weber fragt, wie die Oberflächenretention geplant sei, ob die Finanzierung über den Gemeindeverband ASZ amKummera erfolge und wie die Öffnungszeiten gestaltet würden. Der Vorsitzende antwortet, dass die Retention eine Sache der Detailplanung sei, ein Gründach werde in der Detailplanung bzw. der Ausschreibung berücksichtigt, es würde eine Entwässerungsmulde geben. Der Entwurf für die Gründungsvereinbarung werde erstellt, die Finanzierung erfolge über Beiträge aus den Gemeindebudgets, die in den Gemeindeverband eingebracht würden.

Die Öffnungszeiten würden sich an den bestehenden ASZ orientieren, die am Samstag ausgedehnte Öffnungszeiten anbieten würden, zwei Mal unter der Woche abends länger offen hätten und einen Tag unter der Woche geschlossen hielten. Auf Nachfrage von GR Wilfried Witzemann, wo der Grasschnitt entsorgt werden könne, antwortet Bgm. Markus Giesinger, dies sei in der Biogasanlage von Walter Marte möglich. GR Wolfgang Weber erkundigt sich zum zeitlichen Rahmen. Der Vorsitzende informiert, dass nach den Grundsatzbeschlüssen in den Gemeindevertretungen die Gründung eines Gemeindeverbandes erfolge. Anschließend starte die Detailplanung. Die Vergaberechtsabteilung des Gemeindeverbandes werde empfohlen, welches Verfahren anzuwenden sei. Es gebe funktionierende Beispiele von ASZ. Zielsetzung sei, im kommenden Jahr in die Umsetzung zu kommen. GR Arno Plesa sieht das geplante ASZ amKummera als Bereicherung für die Bevölkerung in der Region, die Lage sei hervorragend. EM Alexander Wachter erkundigt sich, an wen der Müll weitergegeben werde. Bgm. Markus Giesinger erläutert, dass Wertstoffe wie Glas, Metall, Kunststoff, etc. regelmäßig über den Umweltverband ausgeschrieben würden und diese Aufgabe von bestehenden Anbietern wie Loacker Recycling übernommen werde.

Antrag: Die Gemeinde Altach beschließt, dass zusammen mit den Gemeinden Götzis, Koblach und Mäder (in eventu Hohenems) ein gemeinsames Abfallsammelzentrum auf Basis der durchgeführten Machbarkeitsstudie errichtet und betrieben werden soll. Zu diesem Zwecke soll ein Gemeindeverband gegründet werden. Eine Beteiligung der Stadt Hohenems im Umfang von mindestens 50% von deren Bevölkerungsäquivalent wird dabei angestrebt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Vergabe Kanalsanierung

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits die Hälfte des Kanalnetzes untersucht wurde. Das erste Viertel wurde im letzten Jahr saniert, das zweite Viertel sei für 2024 budgetiert, der dritte Abschnitt werde derzeit geprüft. Es seien zwei Angebote zur Kanalsanierung eingelangt. Das Technische Büro Volgger habe eine Vergabeempfehlung für die Firma KWS aus Mäder ausgesprochen. Auf Nachfrage von GV Herbert Sohm, um welche Flächen es sich handle, informiert Bgm. Markus Giesinger, aktuell werde das Gebiet zwischen Grenze

Hohenems und Grenze Götzis, L55 bis Brolsstraße saniert. GR Kuno Sandholzer ergänzt, die Kanalsanierung sei im Planungsausschuss besprochen worden, in diesem Gebiet würden die meisten Bodensetzungen stattfinden. Man sei der Empfehlung des Bauamtes, nur das notwendigste zu sanieren, gefolgt. GV Günter Schuler verlässt die Sitzung um die 20.20 Uhr. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vergabe des zweiten Abschnitts der Kanalsanierung laut Vergabeempfehlung des Technischen Büros Volgger an den Best- und Billigstbieter, die Firma KWS Kanal-Wartungs- und Sanierungs-GesmbH & Co. KG aus Mäder, zum Nettopreis von 331.612,75 Euro, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Teilung nach § 15 LTG

a) Radweg Weidenweg-Ortsgebiet Stadt Hohenems

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass der Weidenweg (Fahrradweg zwischen Obst- und Gartenbauverein und ARA Hohenems) neugestaltet wurde. Die Grundstücke wurden gemeinsam mit der Stadt Hohenems erworben. GV Günter Schuler nimmt ab 20.23 Uhr an der Sitzung teil. Der Fahrradweg (Weidenweg) wurde herausparzelliert und werde der Stadt Hohenems übertragen. Die Restflächen werden den gemeinsamen Grundstücken der Stadt Hohenems und der Gemeinde Altach zugeschlagen. Entsprechende Vermessungspläne liegen vor. Auf Nachfrage von GV Wolfgang Weber erläutert der Vorsitzende, dass vereinbarungsgemäß 50 % der Kosten für die Asphaltierung von der Gemeinde Altach getragen wurden. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Flächenverschiebungen laut vorliegender Vermessungsurkunde vom 28. 7. 2023 der MARKOWSKI Vermessung ZT GmbH mit der GZ. 23.005W/23 nach § 15 LTG zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Witzgestraße

Der Vorsitzende informiert, dass in der Witzgestraße, die auf dem Gemeindegebiet der Stadt Hohenems als „Altacher Weg“ bezeichnet wird, die mit den Anrainern der Gemeindestraße vereinbarte Flächenbereinigung bisher nicht umgesetzt wurde. Die MARKOWSKI Vermessung ZT GmbH habe nunmehr die planliche Darstellung erstellt. Die Gemeindestraße werde zukünftig auf dem Plan so verlaufen, wie sie sich in der Natur darstelle. Der Vorteil für die Privatpersonen bestehe darin, dass die

Restgrundstücke ihren Grundstücken zugeschlagen werden. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Flächenverschiebungen laut vorliegendem Lageplan (Entwurf 1) vom 29. 3. 2023 der MARKOWSKI Vermessung ZT GmbH mit der GZ. 12.349W/23 nach § 15 LTG zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Antrag AVP-Fraktion: Umbesetzung in den Ausschüssen

Der Vorsitzende informiert, dass die AVP-Fraktion gem. § 51 Abs 4 GG Ersatzmitglieder für Ausschüsse nachnominiert habe. Durch die neue Funktion von Arno Plesa als Gemeinderat könne er seine Tätigkeit im Prüfungsausschuss nicht mehr wahrnehmen. Zudem würden die frei gewordenen Positionen der Ersatzmitglieder nachbesetzt.

Sozialausschuss

Ersatzmitglied -> GR Kuno Sandholzer

Umweltausschuss

Ersatzmitglied -> GV Rainer Martin

Ausschuss für Vereine, Ehrenamt und Zusammenleben

Ersatzmitglied -> GV Arno Plesa

Prüfungsausschuss

Ersatzmitglied anstelle von GR Arno Plesa -> GV Lena Steiner

Der Antrag der AVP-Fraktion auf Umbesetzung in den Ausschüssen gem. § 51 Abs 4 GG wird wie angeführt **einstimmig** angenommen.

6. Genehmigung der Verhandlungsschrift

GV Heribert Hütter stellt fest, dass seine Stellungnahme zur Abwahl von GR Herbert Sohm nicht vollständig protokolliert wurde. Zudem sei dokumentiert worden, wer zu welchem Zeitpunkt die Gemeindevertretungssitzung verlassen habe. Der Vorsitzende erläutert, dies sei notwendig, um bei Abstimmungen die Anwesenheit der Gemeindevertreter festzuhalten. Bis auf die Ergänzung von GV Heribert Hütter wird die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. Januar 2024 ohne weiteren Einwand genehmigt.

7. Bericht

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass die Auftaktveranstaltung mit den Bürgermeistern der Region zum Projekt „KLAR! am Rhein“ stattgefunden habe.

Sophie Wegmann, die in der Gemeinde Koblach angestellt wurde, begleite das Projekt als KLAR!-Managerin. Für Anfang Mai sei eine öffentliche Auftaktveranstaltung geplant. Die Firma FLECO Metallbau GmbH (Große Wies) habe Insolvenz angemeldet. Bei den Außenständen der Gemeinde sei der Baurechtszins entsprechend gesichert. Für alle Veräußerungsarten der Baurechtseinlage habe die Gemeinde ein Vorkaufsrecht. GV Heribert Hütter erkundigt sich, ob die Gemeinde um Abgaben umfalle. Der Vorsitzende antwortet, der Baurechtszins sei grundbücherlich gesichert. Die Kommunalsteuer bzw. Gebühren seien Bestandteil des Konkursverfahrens. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass eine Besichtigung mit den zukünftigen Bewohnern im Betreuten Wohnen im Paulihaus stattgefunden habe. Es habe strahlende Gesichter gegeben, man habe die Freude und die Begeisterung gespürt. Dank gelte Michaela Ostini und Sandra Simonitsch-Hernler vom Casemanagement, die das Auswahlverfahren exzellent durchgeführt hätten. GV Herbert Sohm erkundigt sich, ob alle Wohnungen vergeben seien. Der Vorsitzende berichtet zum derzeitigen Stand der Vermietung: 17 Wohnungen seien vergeben, zwei Interessenten müssten sich noch entscheiden, zwei Clearinggespräche seien offen, zudem gebe es noch weitere Interessenten. Die offizielle Eröffnung für das Betreute Wohnen im Paulihaus finde am Samstag, den 20. April 2024 statt.

8. Allfälliges

GV Bernd Färber informiert, dass vor der offiziellen Eröffnung eine Einladung zur Besichtigung des Betreuten Wohnens im Paulihaus an den Sozialausschuss und die Gemeindevertretung erfolgen werde. Im Anschluss finde eine Sitzung des Sozialausschusses statt, um die Kriterien für die Startwohnungen im Kreuzfeld zu diskutieren. Zudem finde im April eine Sitzung des Integrationsbeirates statt, die BLA.G-Fraktion sei eingeladen, im Integrationsbeirat mitzuarbeiten. GR Wilfried Witzemann informiert, dass seine eingebrachte Aufsichtsbeschwerde vom Dezember von der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch abgewiesen wurde. Er halte fest, dass die Gemeinde und der Bürgermeister alles rechtens gemacht hätten. GR Wolfgang Weber erklärt, dass er seine Aussage hinsichtlich der „Nötigung“ vom Dezember 2023 im Rahmen der Budgetrede 2024 zurückziehe. Er erkundigt sich zu einer Sitzungsübersicht für das erste Halb-

jahr. Der Vorsitzende antwortet, die Terminavisos für die Ausschusssitzungen würden wie in den Vorjahren wiederum im 2. Halbjahr erfolgen. GV Bernhard Weber übergibt eine Anfrage an Bgm. Markus Giesinger. Der Vorsitzende berichtet, dass die letzte Anfrage von GV Bernhard Weber zeitgerecht beantwortet wurde. GV Helga Sommer

informiert, dass auf Höhe der drei neuen Wohnblocks in der Brolsstraße immer wieder PKWs auf den Gehsteig fahren und dies für Fußgänger sehr gefährlich ist. Weiters solle die Situation beim neu errichteten Zebrastreifen an der Brolsstraße geprüft werden. GV Günter Schuler bittet um ein Update zur Lärmschutzwand an der L57. Der

Vorsitzende erläutert, dass das Projekt laut Landesstraßenbauamt für 2025 avisiert sei.

Der Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 20.46 Uhr.

Markus Giesinger,
Bürgermeister

JUBILARE

GOLDENE HOCHZEIT

Am 15. März feierte das Ehepaar Christine und Sebastian Müller, wohnhaft Wichnerstraße 9, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Seit dem Jahr 1974 gehen die beiden den gemeinsamen Lebensweg. Gerne stellte sich auch Bürgermeister Markus Giesinger als Gratulant beim Jubelpaar ein. Er überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Altach und des Landes Vorarlberg, verbunden mit dem Wunsch auf weitere glückliche Jahre.



Bürgermeister Markus Giesinger mit Christine und Sebastian Müller


TÄGLICH AKTUELL
WWW.ALTACH.AT

KINDERBETREUUNG

FIRSTFEIER BEI DEN PIRATEN IM KINDERGARTEN OBERDORF

Seit kurzem ist die Umgestaltung des Spielplatzes beim Kindergarten Oberdorf fertig und die Kinder sind begeistert von den neuen Spielgeräten.

Klettern, Rutschen, Wippen, balancieren auf der Hängebrücke und vieles mehr – die Kinder würden am liebsten Tag und Nacht im Garten verbringen. Letzten Freitag fand eine Firstfeier statt, um den neuen Spielplatz gebührend einzuweihen. Würsteljause, Firstbaum und ein tolles Lied (Text und Melodie von Knapic Maria) durften da natürlich nicht fehlen.

**WIR RUFEN LAUT HIP-HIP HURRA!
WIR RUFEN LAUT HIP-HIP HURRA!
ES IST SOWEIT HIP-HIP HURRA!**

**WIR MÜSSEN NICHT MEHR WARTEN,
AUF UNSREN NEUEN GARTEN!
WIR RUFEN LAUT HIP-HIP HURRA,
DER NEUE GARTEN IST – JETZT – DA!**

**RAUF DIE LEITER – RUTSCHE RUNTER,
DAS MACHT UNS PIRATEN MUNTER!
HÄNGEBRÜCKE HIN UND HER,
DAS MACHT SPAß UND IST – NICHT – SCHWER!**

REFRAIN: WIR RUFEN LAUT HIP-HIP HURRA

RAUF DIE TREPPE – STANGE RUNTER
DAS MACHT UNS PIRATEN MUNTER.
KLETTERN, HÜPFEN HIN UND HER,
DAS MACHT SPAß UND IST – NICHT – SCHWER!

REFRAIN: WIR RUFEN LAUT HIP-HIP HURRA

AUF DER WIPPE RAUF UND RUNTER,
DAS MACHT UNS PIRATEN MUNTER!
VOLLGAS RENNEN HIN UND HER,
DAS MACHT SPAß UND IST – NICHT – SCHWER!

REFRAIN: WIR RUFEN LAUT HIP-HIP HURRA



FREI-DAY PRÄSENTATION

Am Mittwoch, den 20. März 2024, trafen sich die Klassen 4a und 3b um 17.30 Uhr in der Aula der VS Altsch. Es waren alle ein bisschen nervös, aber die gesamte Präsentation ist uns sehr gelungen.

Ich machte mit meiner Gruppe eine Ausstellung zum Thema „Alternativen von Plastik“. Mit dem Beamer strahlten wir verschiedene Videos auf die Leinwand. In Gruppen informierten wir über den anfallenden Müll beim Spar, die Müllvermeidung und wir gestalteten Plakate für die Müllentsorgung im Pausenhof. Die 3b machte sogar ein interessantes Buch über die Umwelt. Ein Team erzählte über die Arktis, die leider wegen der CO₂-Ausstöße immer kleiner wird. Eine andere Gruppe war für das leckere Buffets zuständig. Es war echt toll, dass man allen Eltern unsere Arbeit zeigen konnte und vorlesen durfte. Dieser Abend war ein großartiges Erlebnis für uns Schüler – unsere Präsentation war ein voller Erfolg! Verfasst von Tobias, Elias und David aus der 4a.



Gemeinsam mit Hausverwalter Gerhard Schwarzmann wurde das neue Hinweisschild beim Abfallkübel angebracht

PFARRE

ERSTKOMMUNION IN ALTACH

Am vergangenen Wochenende empfangen insgesamt 63 Kinder das erste Mal die hl. Kommunion. Aufgeteilt auf Samstag und Sonntag, kamen am Samstagnachmittag 31 Kinder und am Sonntagvormittag 32 Kinder zur Erstkommunion.

Nach einer langen Vorbereitungszeit freuten sich alle Kinder sehr auf das Sakrament der Erstkommunion. Als vom Musikverein Harmonie Altsch „Let me entertain you“ erklang, zogen die Kinder mit ihren weißen Kutten in die schön geschmückte Kirche ein. Kaplan Gabriel Steiner erklärte den Kindern das Sakrament der Erstkommunion und fragte bei der Predigt die Kinder, ob sie noch wussten, welchen Weg die beiden Jünger gingen; „A-Maus, B-Maus, C-Maus, D-Maus oder E-Maus. Die Kinder wussten natürlich, dass es die Emmausgeschichte war. Der Gottesdienst erreichte seinen Höhepunkt, als die Kinder das verwandelte Brot zum ersten Mal empfangen. Die Erstkommunionsfeier wurde, wie immer, vom Erstkommunionsteam sehr würdevoll

und passend gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst, neben dem Musikverein Harmonie Altsch, vom Kinderchor, unter der Leitung von Victoria Türtscher. Der Volksgesang wurde von Gerhard Frontull an der Orgel gespielt. Als Überraschung für ihre Eltern, sangen die Erstkommunikanten dann das einstudierte Schlusslied „Still und langsam wird die Welt“. Kaplan und Religionslehrer Gabriel Steiner selber war es, der die Kinder mit dem Keyboard begleitete. Beim Auszug ertönte die „Königin der Instrumente“, die Kirchenorgel, und draußen wartete bereits der Musikverein Harmonie Altsch bei schönstem Wetter, der die

Kinder und alle Gottesdienstbesucher mit gehörfälligen, schönen Märschen empfing. Bei der Agape mit Brot, Wein und Limonade, fanden dann noch viele Gespräche und Begegnungen statt, ehe es dann die meisten im Familienkreis ausklingen ließen.



ALTIGER GENUSSMARKT

GEMEINDE ALTACH

Der Treffpunkt für Ihren regionalen Einkauf.

Jeden Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Parkplatz
Sozialzentrum
Altach



FEIERLICHE NEUERÖFFNUNG VON "PAULINA" IN DER ACHSTRASSE

Am vergangenen Freitag fand die feierliche Neueröffnung des "PAULINA" in der Achstraße 1 statt. Nach dem Umzug von der Brolsstraße an den neuen Standort konnte nun die ersten Kunden begrüßt werden.

Die Neuansiedlung eröffnete zahlreichen Kunden und Interessierten die Gelegenheit, die frischen Räumlichkeiten zu erkunden und das breite Sortiment von Schreibwaren, Geschenksideen, Kinderspielsachen und vielem mehr zu entdecken. Inhaberin, Astrid Breitenberger, zeigte sich begeistert über den großen Zusammenhalt im Team und dankte ihren Mitarbeitern und Helfern für ihren Einsatz, insbesondere während der anstrengenden Tage vor der Eröffnung. Unter den Gästen befanden sich auch Bürgermeister Markus Giesinger sowie Clemens Seewald und Anna Hecht von der Wirtschaft amKumma, die zur Eröffnung gratulierten. Ein besonderes Highlight des neuen „Paulina“ ist die gemütliche



Bürgermeister Markus Giesinger, Inhaberin Astrid Breitenberger, Anna Hecht und Clemens Seewald (beide Wirtschaft amKumma)

Ecke, die Raum für entspannte Gespräche bietet und so eine angenehme Atmosphäre schafft. Geöffnet hat das „Paulina“ von Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 13 Uhr.

TRANSFORMATION, HEILUNG, ERFÜLLUNG

Ines Fehr ist eine erfahrene spirituelle Mentorin und Humanenergetikerin, die seit zwei Jahrzehnten Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen begleitet und unterstützt. Ihre eigene persönliche Weiterentwicklung begann bereits in jungen Jahren. Ines hat die einzigartige Fähigkeit, schnell zu erkennen und zu spüren, wo der Kern eines Problems liegt, um es zu lösen. Mit umfangreichem Wissen durchvielfältige Ausbildungen und ihrer Erfahrungen kombiniert sie verschiedene Ansätze, um bei Stress, Beziehungsproblemen, beruflicher Unzufriedenheit und der Suche nach deiner Lebensaufgabe zu helfen. Sie löst Blockaden, Ängste und fördert Selbst-



Ines Fehr

bewusstsein sowie spirituelle Entwicklung und Heilung seelischer Verletzungen. Kontakt unter www.ines-fehr.com.

Veranstaltungen

Fr, 12. April

Gemeinde Altach "Altiger Genussmarkt"

Regionale Köstlichkeiten
Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

So, 14. April

Tonart Musikschule "S!NGA"

Der Landeskindchor lädt zum Konzert
KOM, 17.00 Uhr

Di, 16. April

Interkultureller Eltern-Kind-Treff "Pinocchio"

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 17. April

Gemeinde Altach "Notarielle Rechtsberatung"

mit Notar Dr. Daniel Malin
VS Sprechzimmer, 16.30 Uhr

Mi, 17. April

Pfadfinder und Rotes Kreuz "Blutspenden"

KOM, 17.00 Uhr

Do, 18. April

Gemeinde Altach "Große Wies/Unter Hub: Infoabend zu Variantenprüfung und möglicher Verkehrslösung"

KOM, 18.30 Uhr

Do, 18. April

VGNÖ - Naturheiltherapeuten "Infoabend mit Anton Hartinger"

Pfarrsaal, 19.00 Uhr

Fr, 19. April

Gemeinde Altach "Altiger Genussmarkt"

Regionale Köstlichkeiten
Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Fr, 19. April

Obst- und Gartenbauverein "Generalversammlung"

KOM, 19.30 Uhr

Fr, 19. April

Theaterkreis "Anders als geplant"

Kabarett mit Harald Pomper
Theater im KOM, 19.30 Uhr

Sa, 20. April

Bibliothek Altach "Kunterbunte Robotik"

Programmier-Abenteuer für Volksschüler
KOM, 10.00 Uhr

Di, 23. April

Interkultureller Eltern-Kind-Treff "Pinocchio"

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

BLUTSPENDEN UND LEBEN RETTEN

Traditionell wird immer im April in Altach Blut gespendet. Heuer findet das Blutspenden am Mittwoch, 17. April von 17 bis 21 Uhr im KOM statt.

Als Blutspender tragen Sie mit dazu bei, Menschenleben zu retten. Wenn Ihre letzte Blutspende mindestens acht Wochen zurückliegt, dürfen Sie am 17. April erneut spenden. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie die Bereitstellung von notwendigen Blutprodukten zur Behandlung schwerkranker Menschen. Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter

von 18 Jahren. Voraussetzung ist die Feststellung der gesundheitlichen Eignung und Zulassung zur Spende durch den jeweiligen Abnahmearzt vor Ort. Bitte bringen Sie einen amtlichen Ausweis oder ihren Blutspendeausweis mit. Die Pfadfinder Altach werden sich in gewohnter Art und Weise um die Bewirtung aller SpenderInnen kümmern. Weitere Informationen zum Thema Blutspenden finden Sie bei www.blut.at oder unter der kostenfreien Servicenummer 0800 190190.



SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Kirchenchor St. Nikolaus

- Zum Gedenken an unser Chormitglied Mag. Karl Kilga von Otto Giesinger, Altach € 300,-, Karl Josef und Trudy Giesinger € 100,-.

Krankenpflegeverein Altach

- Zum Gedenken an Manfred Riedmann von Karin und Manfred Lau € 100,-, Familie Riedmann € 180,-.
- Zum Gedenken an Hannelore Gabrielli von Ingeborg Hellweger € 20,-, Familie Marth € 20,-, Heinz Zipper mit Kindern € 80,-, Mali und Erwin Keckeis € 20,-, Herta Glatz € 20,-, Wolfgang Martin € 20,-, Walter und Brigitte Egle € 10,-, Heike Keckeis € 20,-, Familie Walter Achmüller € 50,-.
- Zum Gedenken an Wilfried Schnetzer von Werner Reischmann € 50,-, Hildegard Weber € 20,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Freitag, 12. April

7.15 Uhr Schülermesse der VS
11 Uhr Erstbeichte/Lebensgespräche der Volksschule 4b

Samstag, 13. April

16.30 Uhr Kontemplation, Kl. Saal
18.30 Uhr Jahrtagsgottesdienst für:
†2022
Herr Gerd Edgar Wieland Ender, Brolsstraße 45, Jg. 1944
Herr Helmut Johann Gächter, Wiesstraße 1, Jg. 1931
†2023
Frau Eva Sandholzer, Gallusstraße 1a, Jg. 1932
Frau Marianne Greber, Bauern 65b/4, Jg. 1956
Herr Günter Mayer, Badstraße 7b, Jg. 1956
Frau Ingrid Barbara Keuscher, Achstraße 8 (ehemals Löwengasse 13), Jg. 1942
Frau Ruth Christine Hoch, Badstraße 17, Jg. 1965

Sonntag, 14. April –

3. Sonntag der Osterzeit
Lesung 1: Apg 3,12a.13-15.17-19
Lesung 2: 1 Joh 2,1-5a
Evangelium: Lk 24,35-48
10.15 Uhr Messfeier
Pfarrcafé

Dienstag, 16. April

10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 17. April

9 Uhr Messfeier
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 19. April

7.15 Uhr Schülermesse der VS

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Kpl. Gabriel Steiner, T 0677 63217963

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 – 11 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage:

www.pfarre-altach.at



@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.

Altach 50plus

Frühlingsausflug in den schönen Vorderwald! Liebe Mitglieder, wir laden euch für Mittwoch, 24. April, herzlich zu einem Ausflug in den Vorderwald ein. Wir fahren nach Alberschwende zum Käsknöpfe-Essen (oder was anderes). Das Wirtshaus Taube am Dorfplatz findet sich auch auf Platz eins bei der Bewertung der besten Käspätzle-Restaurants in Vorarlberg. Anschließend bleibt Zeit für einen Kaffee oder eine kleine Wanderung. Um 15.30 Uhr fahren wir dann über Egg, Schwarzenberg und das Bödele zum Gasthaus Ammenegger Stuba (herrliche Aussicht von der schönen Terrasse). Um ca. 17.30 Uhr Heimfahrt. Abfahrt GH Schwert 10.55 Uhr, Kirche Altach 11 Uhr, GH Hahn 11.05 Uhr. Die Kosten für Busfahrt, Käsknöpfe und 1. Getränk betragen € 40,- (wird im Bus kassiert); Anmeldung bitte auf unserer Homepage www.altach50plus oder bei Vroni Fend bis Sonntag, 21. April, T 0676 884003595.

Altach 50plus

Liebe Mitglieder, ich lade euch zu einer weiteren kleinen Radtour ein. Wir fahren Richtung Rankweil und nach einem Einkehrschwung am Rhein entlang wieder zurück, also ca. 25 bis 30 km. Termin: Mittwoch, 17. April, Treffpunkt 14 Uhr vor der Kirche Altach. Nur bei trockener Witterung! Infos bei unsicherer Wetterlage: Hermann Begle, T 0650 8524005

CASHPOINT SCR Altach

Spiele in der CASHPOINT Arena: Samstag, 10 Uhr U11 A – FC Dornbirn, 11.30 Uhr U12 A – FC Höchst und U12 B – FC Koblach, 13.15 Uhr 1b – FC Thüringen, 17.15 Uhr U16 B – SPG Blumenegg A; Sonntag, 11 Uhr Frauen – SPG Linz/Kleinmünchen, 13.15 Uhr Future Team – SPG Linz/Kleinmünchen, 15.30 Uhr U16 A – VfB Hohenems, 17.30 Uhr U13 – SC Hatlerdorf;

CASHPOINT SCR Altach

Pfingst-Flohmarkt! Am Pfingstmontag, dem 20. Mai 2024 verwandelt sich die CASHPOINT-Arena in Altach wieder in das „Flohmarkt-Mekka“ Vorarlbergs. Der traditionelle Freigelände-Flohmarkt des SC Rheindorf Altach geht auch heuer wieder zu Pfingsten über die Bühne. Es werden wieder zahlreiche

Aussteller aus Österreich, der Schweiz und aus Deutschland von 8 bis 16 Uhr ihre Waren präsentieren. Die Besucher erwartet die Atmosphäre eines ganz besonderen Marktes mit einer Fülle von originellen und günstigen Angeboten. Der Flohmarkt ist ganztägig bewirbt und der Eintritt ist selbstverständlich frei! Weitere Infos sind unter T 05523 52100 oder auf unserer Homepage unter <https://www.scra.at/fans/flohmarkt> erhältlich. Auf zahlreichen Besuch beim großen Flohmarkt bei der CASHPOINT-Arena freut sich der CASHPOINT SCR Altach!

Obst- und Gartenbauverein

Am Freitag, 19. 4. 2024, 19.30 Uhr im KOM findet unsere 122. OGV-Generalversammlung statt. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf ihr Kommen. Im Anschluss findet ein Vortrag mit Renate Moosbrugger über das spannende Thema: „Eigenes Korn, eigener Dinkel auf Kleinflächen“ statt.

Pensionistenverband OG-Altach

Am Donnerstag, den 18. April 2024 um 15 Uhr findet unser erster gemeinsamer Hock nach den Neuwahlen statt. Als Gasthaus haben wir die Pizzeria „Harmonie“, Mösleweg 23 in Götzis (Tennis-halle) für uns reserviert. Wir sehen einem interessanten Meinungs- und Erfahrungsaustausch in gemütlicher Atmosphäre gerne entgegen und freuen uns auf Euer Kommen. Euer Vorstandsteam der OG-Altach

ZemmahALTA – Altacher Nachbarschaftshilfe

Sollten Sie einen Dienst benötigen (Haus- und kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Amtsbesuche, ... und in der wärmeren Jahreszeit eine Fahrrad-Rikscha-Ausfahrt in die nähere Umgebung ...) kontaktieren Sie uns von Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro (Gaßnerhaus, Berkmannweg 1). Das Büro ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag des Monats von 9 – 11.30 Uhr besetzt. Unsere Telefonnummer: 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche ehrenamtliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.



LESERstimmen

(Online-)Voting, Gewinnspiel, Preise

Mittels Voting wird ermittelt, welches der 12 ausgesuchten Bücher den „Preis der jungen Leser:innen“ erhält. Die Bücher und Stimmzettel findet ihr auf unserem Thementisch. Alle Infos zum (Online-)Voting haben wir auf unserer Homepage zusammengefasst. Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Mitmachen lohnt sich – es stehen zahlreiche interessante Preise zur Verfügung.

TikTok, Handy, Games & Co

Ein Impulsvortrag für Eltern von Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum SUPRO Gesundheitsförderung und Prävention.

Mi, 24.04.2024, 19 Uhr

Bücherbasar

Lesestoff zum Schnäppchenpreis, Samstag, 27.04.2024, 9-13 Uhr
Geben Sie ihren Büchern eine zweite Chance. Wir nehmen gerne wieder Buchspenden entgegen. Abgabe bis spätestens 25.04.2024 möglich.

Save the Date

Spielnachmittag,
Mittwoch, 22.05.2024 14-16:30 Uhr

Lesung mit Edith Meusburger,
Mittwoch, 22.05.2024, 19:30 Uhr

Bienenwachstücher selbst erstellen,
Mittwoch, 05.06.2024, 18-20 Uhr

Mehr über uns

Besuchen Sie unsere Homepage und informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und Angebote. Gerne nehmen wir Sie auch mit in unseren Newsletterverteiler auf.

Öffnungszeiten

Di + DO 15-20 Uhr
MI + SO 9-11:30 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ALTACH
Schulstraße 3, 6844 Altach

T 05576 42336
<https://bibliothek.altach.at>
<https://altach.litkatalog.eu>